



I Interkommunale Aufgabenstellungen

Nach über 12 Jahren konnte im Jahre 2020 die notwendige Fortschreibung des Flächennutzungsplanes durch den Gemeindeverwaltungsverband "Kleiner Odenwald" angegangen werden. Dieser Fortschreibung waren in den jeweiligen Gemeinderatsgremien Beschlüsse vorausgegangen. Dabei werden in allen Gemeinden Flächen definiert, welche durch Bebauungspläne für verschiedene Nutzungsarten, wie beispielsweise Wohnbebauung, Gewerbe oder Mischgebiete entwickelt werden sollen. Solche raumordnerische Zielsetzungen werden in der Regel alle 15 Jahre festgelegt und erlangen in den Flächennutzungsplänen der Mitgliedsgemeinden, in einem mehrstufigen Verfahren, Rechtskraft. In Neunkirchen und Neckarkatzenbach sind vor allem Abrundungsflächen in diese Fortschreibungsüberlegungen eingeflossen.



J Jagdangelegenheiten

Durch den Ablauf der Pachtperiode stand im Jahre 2020 auch die Neuverpachtung der gemeindlichen, aber auch der jagdgenossenschaftlichen Flächen an. Wie in den Pachtperioden zuvor, konnte man die drei gebildeten Jagdbezirke wieder an die bewährten Pächtergemeinschaften verpachten.

Bevor durch den Gemeinderat die entsprechenden Jagdpachtverträge beschlossen werden konnten, waren aufgrund der Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, durch das neue Jagd- und Wildtiermanagementgesetz, zunächst umfangreiche formale Vorgaben, wie die Jagdgenossenschaftsversammlung mit den entsprechenden Beschlussvorlagen zu organisieren. In diesem Zusammenhang gilt es einmal der in Neunkirchen und Neckarkatzenbach außerordentlich engagierten Jägerschaft für ihren stetigen Einsatz zu danken.

Nicht nur die durch Gesetz bzw. die Pachtverträge festgelegten Aufgaben werden eingehalten und umgesetzt, was in der heutigen Zeit gerade im Hinblick auf um sich greifende Tierseuchen, wie die Afrikanische Schweinepest

oder die Tollwut sehr wichtige Zielsetzungen sind, zusätzlich werden darüber hinaus durch unsere Jäger auch Arbeiten im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes oder der Kulturpflege mustergültig angegangen. Beispielhaft sind hier die Neugestaltung des Wildsaufangs oder Pflanz- und Pflegearbeiten in der Biotoppflege zu nennen.



K Kirchen

Für unsere Kirchengemeinden war das Jahr 2020 ein außergewöhnliches Jahr und dies, durch die noch nie erlebten Einschränkungen und Vorgaben der Corona-Pandemie. So waren viele kirchlichen und seelsorgerischen Veranstaltungen, wie Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen, Treffs oder Singstunden nur eingeschränkt möglich.

Durch die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen und Hygienekonzepten konnten aber doch viele der religiösen Feste stattfinden, auch wenn diese in anderer ungewohnter Form, z. B. ohne Gemeindegesang auskommen mussten. Die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden suchten nach Möglichkeiten, wie sie die Gläubigen an den Gottesdiensten und Feiern teilhaben lassen konnten. Hier war Ideenreichtum und Improvisationsgabe gefragt. Vor allem ab der 2. Pandemiewelle hielt auch der digitale Gottesdienst Einzug in unsere Haushalte. Eine Entwicklung, welche sicherlich keine Präsenzveranstaltung mit feierlichen Zeremonien und Chorgesang ersetzt, aber zur Zeit eine sehr gute Möglichkeit darstellt, risikolos seinen Glauben zu leben. Für das gelebte Miteinander und die stetige Bereitschaft gemeinsam an einem Strang zu ziehen möchte ich mich recht herzlich bei Herrn Pfarrer Samuel Goerke und Herrn Pfarrer Josef Dorbath, stellvertretend für alle Mitverantwortlichen sowie den Kirchen- und Pfarrgemeinderäten, bedanken.



L Langenwald

Viele Jahre hat das Baugebiet Langenwald, die Verwaltung und den Gemeinderat beschäftigt und trug dazu bei, dass jungen Familien über Jahre hinweg attraktive Bauflächen durch die Gemeinde Neunkirchen angeboten werden konnten. Nach nun 20 Jahren seit den ersten Baumaßnahmen stehen wir mit dem 5. und letzten Bauabschnitt am Ende

der Erschließung eines sehr großen Baugebietes. Mit seinen insgesamt 77 Wohnbauplätzen hat das Baugebiet Langenwald die Außengrenzen unseres Dorfes deutlich verändert. Im letzten Bauabschnitt werden noch einmal 23 Bauplätze erschlossen. Die Nachfrage nach diesen sehr naturnah gelegenen Plätzen ist erfreulich groß, so dass mittlerweile den meisten Plätze Interessenten zugeteilt werden konnten. Die Gemeinde verpflichtet sich, die Erschließungsarbeiten, welche durch die Baufirma Leonhard Weiss, Bad Mergentheim durchgeführt werden, bis zum Jahresende 2021 abzuschließen. Dies ermöglicht den Bauherren spätestens ab Frühjahr 2022 mit dem Bau der eigenen vier Wände zu beginnen.

Noch im Herbst 2020 konnte mit der notwendigen Schmutzwasserleitung in Richtung Waldstraße begonnen werden, bedingt durch den relativ frühen Wintereinbruch Ende November letzten Jahres ruhen die Arbeiten momentan in diesem Bereich.



M Mitwirkung, Gemeinderat, Bürgerbeteiligung

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich für das vielfältige im Ehrenamt erbrachte Engagement in unserer Gemeinde recht herzlich zu bedanken. Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, wie viele unserer Bürgerinnen und Bürger sich uneigennützig für die Gemeinschaft einbringen. Neben den Tätigkeiten im Hauptorgan einer Gemeinde, dem Gemeinderat, konnten wir auf eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten und sehr kreativen Gedanken und Ideen im vergangenen Jahr zurückgreifen. Gerade in einer solchen außergewöhnlichen Zeit, in der viele Veranstaltungen und Abläufe nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden konnten, sind solche Hilfestellungen sehr wichtig und ein Zeichen gelebter Solidarität. Schöne Beispiele sind verschiedene corona-konforme Aktionen des Kindertreffs, die Fußball-Challenges der Sportjugend, Open-Air-Singstunden und vieles andere mehr. Leider konnten wir verschiedene Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen und damit auch die entsprechende Beteiligung der Bürgerschaft nicht im wünschenswerten Umfang durchführen.



N Nahversorgung, Umbau Bürgermarkt, Bio-Musterregion

In Punkto Nahversorgung und damit der Verbesserung des Angebotsumfangs konnten die Verantwortlichen der Bürgermarkt Neunkirchen e. G. im Jahre 2020 einen großen Schritt zur Attraktivitätssteigerung dessen beitragen. Durch die Nutzung verschiedener Fördermöglichkeiten von Bund und Land, aber auch durch ein großzügig von den Bürgerinnen und Bürgern unterstützten Crowdfunding der Volksbank Neckartal e.G konnten die umfangreichen Umbaumaßnahmen finanziert und in einem straffen Zeitplan umgesetzt werden. Dies war aber nur möglich, weil

das Team aus Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter beispielhaft zusammenarbeitete und darüber hinaus von Genossenschaftsmitgliedern und Handwerkern sehr wohlwollend unterstützt wurde. Durch den Umbau konnte ein attraktives Marktcafe, eine zeitgemäße Bäckerei- und Kassentheke sowie weitere umfangreiche Umbauarbeiten geschaffen bzw. umgesetzt werden. Leider war man aufgrund der Corona-Einschränkungen nur kurze Zeit in der Lage das Marktcafe offen zu halten.

Darüber hinaus konnten neue Lieferanten insbesondere die Bio-Musterregion Neckar-Odenwald zur Ergänzung der umfangreichen Produktpalette gefunden werden. Dies kann wiederum zu einer deutlichen Verbesserung der regionalen Wertschöpfungskette führen, vorausgesetzt der Kunde nutzt dieses attraktive Angebot. Dazu möchte ich Sie gerne ermuntern.



O Ortsstraßen

Mit der Sanierung der Kirchstraße konnte im letzten Jahr eine weitere Straße im Ortskern dorfgerecht ausgebaut und gestaltet werden. Neben der zeitgemäßen Herstellung des Straßenbelags, wurde die Straßenbeleuchtung ergänzt und Nahwärme- und Glasfaserversorgung an die Wohnhäuser verlegt. Die

Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen konnten schon vor mehreren Jahren erneuert werden. Mit der Kirchstraße wurde auch die

Quartiergestaltung um Rathaus und ev. Kirche abgeschlossen. Bedanken möchte ich mich nochmals bei den Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase und den beteiligten Firmen für die sehr gute Ausführung der Arbeiten.



P Personelles

Einen herzlichen Dank gilt es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch für die im Jahre 2020 geleistete Arbeit in den vielfältigen Aufgabenbereichen zu sagen. Von der Verwaltung, über den Bauhof und Wald bis hin, zu der Schule und Kernzeitbetreuung sowie unseren Reinigungskräften brachten sich alle Kolleginnen und Kollegen hervorragend in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich ein und erzielten

somit sehr gute Arbeitsergebnisse. Dies ist nicht immer eine Selbstverständlichkeit, zumal auch das Anspruchsdenken der Bevölkerung an die, im öffentlichen Dienst beschäftigten Mitarbeiter, stetig wächst. Gemeinsam im Team und in einem guten Miteinander konnten diese Aufgaben zu Ihrer Zufriedenheit erledigt werden, wofür ich sehr dankbar bin.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder neue Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung willkommen heißen. Frau Ljubica Tomic trat ihre Stelle in der Nachfolge von Annika Kandora-Dinkeldein an, welche ab September 2020 in Mutterschutz ging und momentan die Erziehungszeit ihrer 2. Tochter genießt, bevor sie die Rathausmannschaft ab August 2021 wieder verstärkt.

Ab Ende Januar wird Frau Doris Kling nach über 20 jähriger Zugehörigkeit die Gemeindeverwaltung verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen.